

Umgang mit extremen Unterrichtsstörungen eines Schülers

Beitrag von „icke“ vom 8. März 2021 20:27

Oh Mann, das klingt schwierig und ich fürchte aus der Entfernung kann man da keine wirklichen Tipps geben, zumal ja schon einiges probiert wurde.

Guck dass du dir professionelle Hilfe suchst. Gibt es an der Schule einen Sonderpädagogen? Hast du schonmal die Schulpsychologie kontaktiert? Ich weiß nicht, wie das in NRW organisiert ist, aber es muss irgendwelche professionellen Beratungsangebote geben. Frag deine Schulleitung danach. Mich wundert aber auch, dass da noch nichts gelaufen sein soll. Als Verweilert hat er ja schon anderthalb Jahre Schule hinter sich. Wurde da (außer rausschicken) noch gar nichts in die Wege geleitet?

Zitat von Jandel

Für mich als Laie sieht sein Verhalten stark nach ADHS oder ähnlichem aus. Ich hatte dies mal im Kollegium angesprochen, aber das interessiert keinen so richtig. Ich müsse mich nur durchsetzen oder ihn der Klasse verweisen.

Diese Haltung von Kollegen kenne ich auch noch.... ätzend und null hilfreich.

Das sind dieselben, die jegliches abweichende Verhalten mit "der ist nur nicht richtig erzogen" abtun.

Sicher erscheint mir nur, dass das Kind dringend Hilfe braucht.

Letztlich muss man herausfinden, warum er sich so verhält. Danach richtet sich dann auch die Herangehensweise. Es ist ein Unterschied ob es tatsächlich ADHS ist (könnte sein, muss aber nicht) oder zuHause gerade landunter ist oder oder oder...

es gibt gerade bei solchen Kindern leider keine Patentrezepte.